Lesen

1 **Sie lesen eine E-Mail. Wählen Sie für die Aufgaben die richtige Lösung a, b oder c.**

Liebe alle,
der Sommer ist bald da und wir müssen unseren gemeinsamen Urlaub planen. Also: Fritz, Hans und ich wollen ja gern Aktivurlaub machen, z.B. Radtouren, Wasserski fahren, wandern … Nicki und Bernd wollen lieber entspannt Urlaub machen: lesen, ein bisschen schwimmen, spazieren gehen und einfach nichts tun, richtig? Und vielleicht auch mal in die Stadt zum Einkaufen. Da ist die Planung natürlich nicht so leicht, aber ich habe jetzt eine Idee: Der Wörthersee in Österreich ist ideal. Man kann jede Art von Wassersport machen und es gibt Wander- und Radwege. Aber man kann auch gut relaxen, nach dem Schwimmen gemütliche Spaziergänge machen, nach Klagenfurt zum Einkaufen fahren und im Strandcafé einen Eiskaffee trinken. Was meint ihr?
Am Wörthersee gibt es viele Hotels und Campingplätze, aber ihr habt ja schon gesagt, dass ihr eine Ferienwohnung oder ein kleines Haus am besten findet.
Ich habe ein sehr hübsches Ferienhaus gefunden: Es hat einen großen Wohnraum, drei Schlafzimmer, Bad und WC und kostet rund 200 Euro pro Nacht. Das ist nicht so teuer, finde ich. Es sind 5 Minuten zum See. Wir müssen natürlich selbst das Frühstück machen. Abends gehen wir aber schon manchmal in ein Restaurant, oder? Ich möchte im Urlaub nicht immer kochen.
Schreibt mir so schnell wie möglich, ob ihr einverstanden seid. Ich möchte bald buchen, sonst ist das Haus vielleicht nicht mehr frei.
Liebe Grüße
Petra

Info:

Wir sind einverstanden. =
Wir finden das okay.

Strategie:

1. E-Mail lesen: Was ist das Thema, was sind die wichtigsten Punkte? (2-3 Minuten)
2. Aufgabe und Lösungen lesen.
3. Passende Stellen in der E-Mail markieren.
4. Diese Stellen genau lesen.

Beispiel

0. Fritz, Hans und Bernd

- a wollen den Urlaub selbst planen. — Das steht nicht im Text. → falsch
- b wollen Aktivurlaub machen. — Im Text steht: Fritz, Hans und ich (= Petra) wollen Aktivurlaub machen. → falsch
- ☒ c wollen mit zwei anderen Urlaub machen. — Die Namen im Text sind: Fritz, Hans, Nicki, Bernd und Petra. → richtig

Jetzt Sie

1. Fritz, Hans und Petra
   - a möchten allein wandern gehen.
   - b möchten jeden Tag Eiskaffee trinken.
   - c möchten im Urlaub viel Sport machen.

2. Nicki und Bernd
   - a wollen im Urlaub nur lesen.
   - b möchten nicht so viel Sport machen wie die anderen.
   - c sind nicht entspannt, wenn die anderen aktiv sind.

3. Petra
   - a möchte nicht in einem Hotel übernachten, und auch nicht im Zelt.
   - b möchte ein Ferienhaus buchen.
   - c möchte nicht im Ferienhaus übernachten.

4. Das Ferienhaus
   - a liegt direkt am See.
   - b kostet pro Person 200 Euro.
   - c ist nicht weit vom See.

5. Petra und ihre Freundinnen und Freunde
   - a können selbst kochen, wenn sie wollen.
   - b müssen immer selbst kochen.
   - c müssen immer essen gehen.

Probeseite

Klett
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett-sprachen.de | Alle Rechte vorbehalten.
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten.

DaFleicht Prüfungstrainer A2
Musterseiten 50-53
ISBN 978-3-12-676271-7

Hören

1 **Sie hören fünf kurze Gespräche. Wählen Sie die richtige Lösung a, b oder c.**

Beispiel *Track 20*

0. Welchen Sport macht Paul am liebsten?

a

b

c

Sie hören:

Paul: Hi Silke. Ich gehe gleich mit Nina und Max im Park joggen. Kommst du mit?
Silke: Nein, das ist mir zu anstrengend. Ihr lauft immer so schnell. Spielst du heute nicht Fußball?
Paul: Nein. Wir haben im Moment kein Training, der Trainer ist krank.
Silke: Ach, wie schade!
Paul: Nö, ist nicht so schlimm. Ich habe einen Salsa-Kurs gemacht, und Tanzen ist gerade mein Lieblingssport.

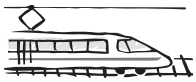
Sie hören die drei Wörter joggen, Fußball und Tanzen, aber Tanzen ist gerade Pauls Lieblingssport. → b ist richtig

Strategie:

1. Aufgabe lesen.
2. Bilder a, b, c anschauen.
3. Text hören und Lösung finden.

Jetzt Sie *Track 21*

1. Wie möchte der Mann in den Urlaub reisen?

a 

b

c

2. Was nimmt die Frau mit?

a

b

c

3. Wie wird das Wetter am Wochenende?

a

b

c

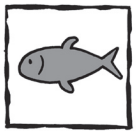
4. Was hat Lena im Urlaub nicht gefallen?

a

b

c

5. Was bestellt der Gast?

a 

b

c

Tipp:

- Wenn Sie die Bilder ansehen, überlegen Sie, wie das auf Deutsch heißt.
- Hören Sie genau zu. Sie hören jeden Text nur einmal.
- Achten Sie auf Wörter wie nein, nicht, kein. Sie können wichtig sein!

Probeseite

Klett
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett-sprachen.de | Alle Rechte vorbehalten.
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten.

DaFleicht Prüfungstrainer A2
Musterseiten 50-53
ISBN 978-3-12-676271-7

Schreiben

1 **Schreiben Sie eine E-Mail.**

Beispiel

0. Frau Brenner, Ihre Chefin, möchte für alle Kollegen und Kolleginnen am Wochenende (Fr – So) eine Städtereise nach Salzburg organisieren.
   Schreiben Sie Frau Brenner eine E-Mail.
   a. Schreiben Sie, wie Sie die Idee finden und dass Sie mitkommen wollen.
   b. Fragen Sie nach dem Namen und der Adresse des Hotels.
   c. Fragen Sie nach den Reisezeiten (Uhrzeiten).

Strategie:

1. Zu jedem Punkt Notizen machen.
2. In der Sie-Form schreiben!
   Dieser Prüfungsteil ist (halb)formell.
3. Anrede und Gruß nicht vergessen.
4. Mit Ihrem ganzen Namen unterschreiben.

Schreiben Sie 30-40 Wörter.
Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

Lesen Sie die Fragen und Sätze. Was passt zu den Punkten a, b, c? Streichen Sie, was nicht passt.

Um wie viel Uhr fahren wir los? [c] ~~Wohin fahren~~ wir? [ ] Wann kommen wir zurück? [ ] Das ist eine tolle Idee! [ ]
Ich fahre sehr gern mit. [ ] Leider kann ich nicht mitkommen. [ ] In welchem Hotel übernachten wir? [ ]
Die Städtereise ist eine sehr schöne Idee. [ ] Wie heißt das Hotel? [ ] Ich bringe meinen Partner / meine Partnerin mit, okay? [ ]
Wo genau liegt denn das Hotel? [ ] Wollen wir nicht lieber nach Berlin fahren? [ ]

So kann Ihre E-Mail aussehen:

Liebe Frau Brenner,
die Städtereise ist eine sehr schöne Idee! Ich fahre sehr gern mit. Wie heißt das Hotel, in dem wir übernachten?
Und wann kommen wir aus Salzburg zurück?
Herzliche Grüße
Ann-Cathrin Bieler

Jetzt Sie

1. Ihr Chef, Herr Renke, möchte nächsten Samstag für alle Kollegen und Kolleginnen einen Ausflug an den Bodensee organisieren.
   Schreiben Sie Herrn Renke eine E-Mail.
   – Schreiben Sie, wie Sie die Idee finden, und dass Sie gern mitkommen.
   – Fragen Sie, was Sie sich am Bodensee anschauen wollen.
   – Fragen Sie, wie lange der Ausflug dauert.

Info:

dauern:
Die Fahrt dauert 30 Minuten. =
Die Fahrt ist 30 Minuten lang.

Schreiben Sie 30-40 Wörter.
Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

Probeseite

Klett
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett-sprachen.de | Alle Rechte vorbehalten.
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten.

DaFleicht Prüfungstrainer A2
Musterseiten 50-53
ISBN 978-3-12-676271-7

Sprechen

1 **Sehen Sie die Karten an. Schreiben Sie Stichwörter zu den Sportarten.**

anstrengend – Natur – gefährlich – schwierig – teuer – gesund – langweilig – billig – leicht – nette Leute – Spaß – …

Gesprächspartner 1

Gemeinsam Sport machen

schwimmen | joggen | Yoga | Fußball | tanzen

Gesprächspartner 2

Gemeinsam Sport machen

Rad fahren | surfen | Tennis | Volleyball | wandern

2 **Sortieren Sie die Redemittel.**

Dazu habe ich keine Lust. | Wir können (vielleicht) … | Ich würde gern … Was meinst du? | Okay, wir können es versuchen. | Wollen wir (vielleicht) … Hast du Lust? | Tolle Idee! | Tut mir leid, aber … | Das ist mir zu teuer / schwierig / langweilig. | Ja, gern.

Einen Vorschlag machen: _____

_____

Einverstanden: _____

_____

Nicht einverstanden: _____

_____

3 **Sie möchten mit einem Freund / einer Freundin gemeinsam Sport machen. Sprechen Sie über die einzelnen Sportarten auf den Karten oben und einigen Sie sich auf eine gemeinsame Aktivität.**

Beispiel

A: Wie findest du Yoga?

Hm, dazu habe ich nicht so viel Lust.
Aber wir können joggen gehen, das ist so ähnlich.

B: Ich weiß nicht … Das finde ich ein bisschen langweilig.
Ich würde lieber draußen Sport machen, in der Natur.
Wir können zusammen wandern, das kostet nichts.

Ist das nicht sehr anstrengend?
Aber warum nicht, wir können es versuchen.

Jetzt Sie

Spielen Sie einen eigenen Dialog mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin und einigen Sie sich auf eine Sportart.

Spielen Sie dann noch einen ähnlichen Dialog:

Ein gemeinsamer Abend:
Kino? fernsehen? Disco?
Spieleabend? Konzert?

Ein gemeinsamer Abend:
Theater? Restaurant? spazieren gehen?
gemeinsam kochen? Musik machen?

Sie können die einzelnen Ideen auch auf Karten schreiben wie oben und zuerst Stichwörter sammeln.

Probeseite

Klett

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett-sprachen.de | Alle Rechte vorbehalten.
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten.

DaFleicht Prüfungstrainer A2
Musterseiten 50-53
ISBN 978-3-12-676271-7